

der Gesamtstadt S., und in dem 2. und 3. R. S. und L. wieder das gleiche wie in der Gesamtstadt L. Der 1. R. S. und L. deckte sich völlig mit dem Gesamtdurchschnitt.

Die Eigentümerwohnungen lagen zum überwiegenden Teile in Vorderhäusern. Das Verhältnis der Mietwohnungen einerseits, der Dienst- und Freiwohnungen andererseits zu den Eigentümerwohnungen drückt sich in folgenden Zahlen aus.

Art der Wohnungen	Von 100 besetzten Wohnungen nebenstehender Bezeichnung lagen	
	in Vorderhäusern	in Hinterhäusern
Mietwohnungen . . . . .	90	10
Eigentümerwohnungen . . . . .	98	2
Dienst- und Freiwohnungen . . . . .	90	10

### 3. Wohnungen mit und ohne Gewerberäume(n).

Von den 74 856\*) Wohnungen waren 69 061 = 92,26% reine Wohnwohnungen, 5795 = 7,74% besaßen neben nur Wohnzwecken dienenden Räumen auch solche, die ausschließlich für gewerbliche Zwecke bestimmt waren. Wie es nicht anders zu erwarten stand, fanden sich bei den Eigentümerwohnungen verhältnismäßig weit mehr Fälle des Nebeneinanderbestehens von Räumen, die nur zum Wohnen bestimmt waren, neben solchen, die ausschließlich gewerblichen Zwecken dienten, als bei den beiden anderen Wohnungsarten. Bei mehr als dem vierten Teile der Eigentümerwohnungen waren den Wohnräumen solche für Geschäftszwecke angegliedert. Es kamen auf 100 Mietwohnungen 95 reine Wohnwohnungen und 5 mit Räumen, die ausschließlich gewerblichen Zwecken dienten; bei den Eigentümerwohnungen bestand das Verhältnis 72 : 28, bei den Dienst- und Freiwohnungen das 97 : 3.

Von den 5795 Wohnungen mit ausschließlich zu Gewerbezwecken benutzten Räumen gab es:

- 2386 mit Läden,
- 1410 „ Werkstätten,
- 1133 „ Wirtschaften,
- 363 „ Lagerräumen,
- 304 „ Bureauräumen,
- 199 „ sonstigen Räumen.

In der Gesamtstadt kamen auf 100 Wohnungen mit ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benutzten Räumen:

- 41 mit Läden,
- 24 „ Werkstätten,
- 20 „ Wirtschaften,
- 6 „ Lagerräumen,
- 5 „ Bureauräumen,
- 4 „ sonstigen Räumen.

In der Innenstadt überwogen die Wohnungen mit Werkstätten (40 auf 100); im 1. und 2. und 3. Ring S. und L. standen obenan die Wohnungen mit Läden (34 bzw. 51 auf 100).

\*) Für 7 Wohnungen wurden die Angaben verweigert.